

Hohe Lagerbestände bei Kupfer dürften belasten

18.09.2009 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der Ölpreis behauptet sich auf einem hohen Niveau, wengleich der Aufwärtstrend ins Stocken geraten ist. Der WTI-Preis befindet sich mit 72 USD je Barrel am oberen Ende der Handelsspanne der vergangenen Monate. Für einen Ausbruch nach oben mangelt es derzeit an fundamentaler Unterstützung. Zwar hat sich die Nachfrage zuletzt stabilisiert, für den Abbau der riesigen Lagerbestände an Rohöl und Ölprodukten wären jedoch weitere Produktionskürzungen von Nöten. Diese sind aus unserer Sicht aktuell vor allem wegen der hohen Preise weniger realistisch.

Ganz im Gegenteil erwarten wir, dass die Quotendisziplin der OPEC weiter nachlässt. So werden nach Angaben der Beratungsfirma Oil Movements die Ölverschiffungen der OPEC in den vier Wochen bis zum 3. Oktober um 200 Tsd. Barrel täglich zunehmen. Einem Produktionsanstieg dürfte auch helfen, dass die MEND-Rebellen in Nigeria den Waffenstillstand um einen weiteren Monaten verlängerten. Einer Preiskorrektur stehen noch der anhaltende Konjunkturoptimismus und die Rally an den Aktienmärkten entgegen.

Der US-Erdgaspreis ist gestern um 8% auf 3,45 USD gefallen, obwohl die US-Lagerbestände in der Vorwoche lediglich um 66 Mrd. Kubikfuß gestiegen sind und damit deutlich weniger als erwartet und als im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Dies sollte eigentlich die Sorgen verringern, dass die Kapazitätsgrenze der US-Erdgaspeicher im Herbst erreicht wird. Der US-Erdgaspreis wird derzeit jedoch in erster Linie stark von Leerverkäufern getrieben, welche im Vorfeld der Einführung von Positionsobergrenzen gegen den US-Gasfonds UNG spekulierten.. Wir werden dazu heute einen "Rohstoffe Kompakt Energie" Bericht veröffentlichen.

Edelmetalle

Der Goldpreis bleibt trotz eines Rückgangs auf 1.010 USD in Schlagdistanz zum im März 2008 verzeichneten Allzeithoch von 1.032 USD. Der schwache US-Dollar bleibt der wichtigste Preistreiber. Skeptisch stimmt dagegen der sehr hohe Optimismus unter den Marktteilnehmern. Laut einer Bloomberg-Umfrage unter Händlern, Investoren und Analysten rechnen 76% der Befragten mit einem steigenden Goldpreis. Die extrem hohen spekulativen Netto-Long Positionen stellen ebenfalls einen Risikofaktor dar. Gewinnmitnahmen sind aber erst bei einem Rückgang unter 1.000 USD zu erwarten. Die höheren Goldpreise haben selbstregulierende Kräfte zur Folge, welche einem länger anhaltenden Preisanstieg entgegenwirken sollten. So wird mit steigenden Preisen die Minenproduktion lukrativ.

Der weltgrößte Goldproduzent Barrick Gold hat mit dem Bau der Pascua-Lama Goldmine an der Grenze zwischen Chile und Argentinien begonnen. In der Mine sollen ab 2012 bis zu 800 Tsd. Unzen Gold pro Jahr produziert werden. Aufgrund des steigenden Goldpreises sollen zudem zwei weitere Minenprojekte in Chile schneller vorangetrieben werden. Der hohe Goldpreis führt außerdem dazu, dass das Angebot an Altgold deutlich steigen wird. Das Researchinstitute GFMS schätzt, dass in diesem Jahr 22% mehr Altgold veräußert werden soll.

Industriemetalle

Die Kupferproduktion in Sambien, dem größten kupferproduzierenden Land Afrikas, ist in den ersten sieben Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 31% auf insgesamt 442,3 Tsd. Tonnen gestiegen. Die hohen absoluten Kupferpreise und ihr im Vergleich zu den anderen Metallen geringerer Rückgang haben zwar dazu geführt, dass im Gegensatz zu Aluminium, Zink oder Nickel die Kupferindustrie weitestgehend ohne Minenschließungen auskam. Dies begrenzt jedoch auch die freien Kapazitäten, wobei einer steigenden Nachfrage in den nächsten Jahren nur geringe Produktionssteigerungen entgegen stehen werden.

Im Moment ist der Kupfermarkt jedoch gut versorgt. Nach dem kurzfristigen kräftigen Lageraufbau in China in der ersten Jahreshälfte dürften die Importe nun stark zurückgehen. Dies ist auch dem Umstand zu verdanken, dass die Preise an der LME zuletzt höher waren als an der SHFE. Dennoch sind die

Lagerbestände gestiegen. Nachdem die SHFE letzte Woche den Anstieg der Lagerbestände auf ein Zweijahreshoch bei 97,4 Tsd. Tonnen berichtet hat, erwarten wir bereits bei der heutigen Meldung einen weiteren Anstieg über 100 Tsd. Tonnen, was ein neues 5-Jahreshoch markieren würde. Auch außerhalb der SHFE dürften die Lagerbestände bei Händlern und Produzenten gestiegen sein.

Es ist sogar davon auszugehen, dass private Haushalte in China angesichts der hohen Liquidität und niedrigen Zinsen über 50 Tausend Tonnen Kupfer zu spekulativen Zwecken erworben haben. Auch außerhalb Chinas sind die Lagerbestände gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kupferlagerbestände an der COMEX um 45 Tsd. Tonnen und an der LME sogar um 125 Tsd. Tonnen gestiegen. Wir bleiben bei Kupfer skeptisch gestimmt.

Agrarrohstoffe:

Die Kaffeeproduktion im weltgrößten Produzentenland Brasilien dürfte in den kommenden zwei Jahren enttäuschen. Das seit Juli laufende Erntejahr dürfte ertragsschwach sein, weil sich die Kaffeebäume im Zweijahreszyklus regenerieren. Das USDA schätzt, dass die brasilianische Kaffeeproduktion um 8 Mio. Sack (a 60 kg) im Vergleich zum Vorjahr auf 43,5 Mio. Sack fallen wird. Der Rückgang könnte sogar noch höher ausfallen, denn die Ernte in diesem Jahr wird durch ungewöhnlich starke Regenfälle beeinträchtigt. Davon soll etwa ein Drittel der Kaffeeernte betroffen sein.

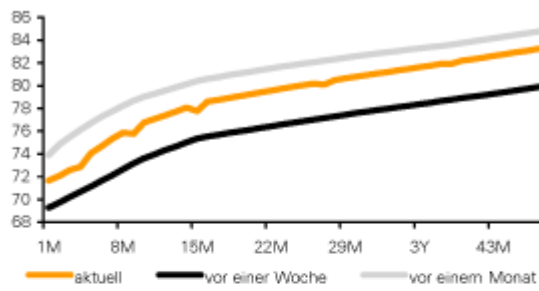
Doch auch für das darauffolgende Erntejahr 2010/11 sieht die weltgrößte Kaffee-Kooperative Cooxupe aufgrund des schlechten Zustands der Kaffeepflanzen Abwärtsrisiken. Die Kaffeeproduktion soll im Erntejahr 2010/11 nur auf 45-47 Mio. Sack steigen und somit deutlich unter dem Produktionsvolumen von 51,5 Mio. Sack im Jahr 2008/09 bleiben. Auch in Kolumbien, dem nach Brasilien zweitgrößten Arabica-Produzenten, dürfte die Kaffeeernte in diesem Jahr enttäuschen. Aufgrund der Angebotsorgen dürfte der Aufwärtstrend der Arabica-Preise anhalten. Diese sind seit Monatsbeginn bereits um 13% gestiegen und befinden sich mit 135 US-Cents je Pfund auf einem Monatshoch. Ein baldiges Erreichen des Jahreshochs von 142 US-Cents dürfte nur noch eine Frage der Zeit sein.

GRAFIK DES TAGES: Arabica-Preise vor dem Ausbruch, Lagerbestände unterstützen



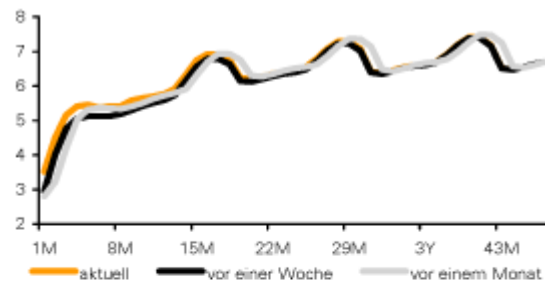
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



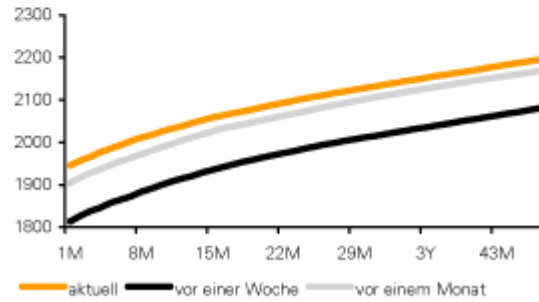
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



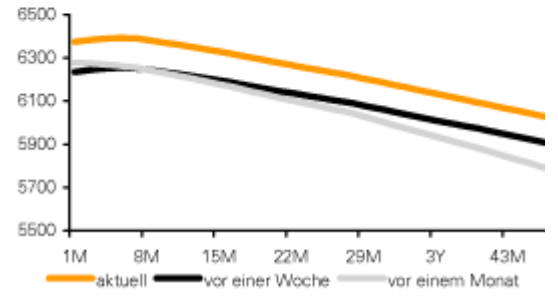
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Aluminium (LME)



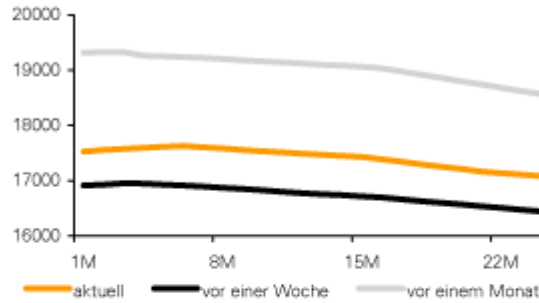
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Kupfer (LME)



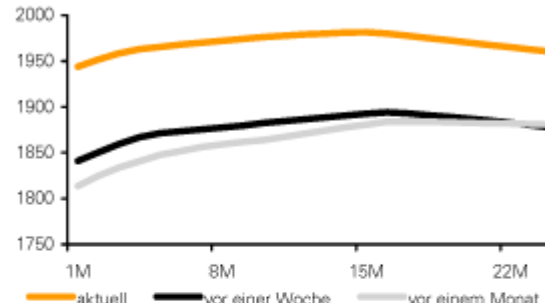
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Nickel (LME)



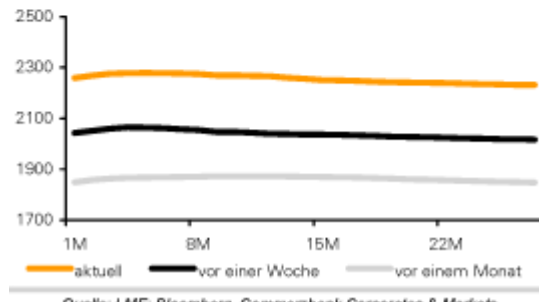
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Zink (LME)



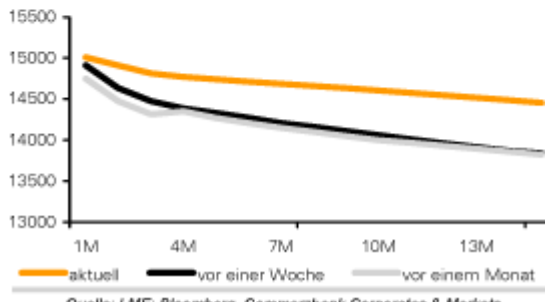
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Blei (LME)



Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zinn (LME)



Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie ¹⁾	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2009
Brent Blend	71.6	-0.2%	4.4%	-2.3%	55%
WTI	72.5	-0.1%	3.4%	3.6%	61%
Benzin (95)	663.0	4.7%	3.0%	0.6%	120%
Gasöl	586.8	4.3%	2.2%	-0.9%	38%
Diesel	595.0	4.0%	5.0%	-4.4%	33%
Flugbenzin	638.0	4.2%	4.7%	0.7%	37%
Erdgas HH	3.46	-8.0%	18.8%	13.5%	-37%
Industriemetalle ²⁾					
Aluminium	1968	2.0%	5.6%	-2.8%	26%
Kupfer	6385	-0.5%	0.4%	3.2%	104%
Kupfer, SHFE (CNY)	49820	1.7%	-1.0%	2.4%	100%
Blei	2276	-0.7%	5.6%	20.4%	118%
Nickel	17575	1.6%	1.9%	-8.1%	48%
Zinn	14800	1.0%	1.9%	6.0%	37%
Zink	1958.5	1.2%	3.2%	7.3%	59%
Edelmetalle ³⁾					
Gold	1010.4	-0.6%	0.7%	7.8%	16%
Silber	17.2	-0.8%	2.5%	22.4%	52%
Platin	1337.9	-0.5%	0.8%	7.9%	41%
Palladium	303.5	1.9%	3.5%	11.1%	62%
Agrarrohstoffe ¹⁾					
Weizen, LIFFE (EUR)	120.0	0.4%	0.0%	-6.4%	-13%
Weizen, CBOT	461.8	-1.2%	3.8%	-2.5%	-25%
Mais	329.0	-2.2%	3.7%	3.7%	-20%
Sojabohnen	953.0	0.3%	-3.5%	-4.6%	-2%
Baumwolle	62.7	0.9%	3.7%	9.2%	26%
Zucker	22.7	0.8%	5.7%	2.9%	90%
Kaffee Arabica	134.1	-0.7%	7.0%	7.5%	20%
Kaffee Robusta	1510.0	0.8%	3.2%	10.7%	-1%
Kakao	3035.0	-1.3%	-0.7%	10.6%	14%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	332753	-	-1.4%	-5.5%	14%
Benzin	207700		0.3%	-2.0%	12%
Destillate	4160		0.4%	8.8%	9%
Flugbenzin	167793		1.4%	3.4%	29%
Gas Henry Hub	3458		2.0%	9.7%	16%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4617750	-0.1%	0.6%	1.0%	245%
COMEX	1767	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Shanghai	229027		0.2%	26.3%	18%
Kupfer LME	327700	1.0%	2.9%	11.9%	61%
COMEX	53099	0.3%	0.9%	-0.3%	599%
Shanghai	104248		7.0%	37.0%	511%
Blei LME	124900	0.6%	1.5%	7.0%	77%
Nickel LME	118620	-0.2%	0.3%	9.0%	129%
Zinn LME	23375	0.2%	10.3%	21.1%	294%
Zink LME	436500	0.3%	0.3%	0.7%	177%
Shanghai	114448		-1.8%	-1.1%	
Edelmetalle***					
Gold	9248851	0.0%	0.8%	0.8%	8%
Silber	117626	-0.1%	0.7%	0.0%	-14%
Platin	2945	-0.2%	1.8%	-0.6%	178%
Palladium	4251	-0.1%	-1.1%	5.1%	-4%
Währungen ³⁾					
EUR/USD	1.4716	0.1%	0.7%	3.9%	1.7%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %
¹⁾ MonatsForward, ²⁾ 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa
 * Tsd Barrel, ** Tonnen, *** Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/15014--Hohe-Lagerbestaende-bei-Kupfer-duerften-belasten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).